



PRESSEMITTEILUNG

Neustadt an der Weinstraße, 9. August 2022

Die besten Sekte aus traditioneller Flaschengärung 2022 / Sekthaus Raumland mit Kollektion des Jahres ausgezeichnet / Qualitäten beeindruckend hoch

Knapp 250 deutsche Sekterzeuger stellten sich dem Wettbewerb Meiningers Deutscher Sektpreis, der 2022 zum bereits achten Mal stattfand. Die beste Kollektion stellte das Sekthaus Raumland, das mit elf prämierten Sekten und einer Durchschnittspunktzahl von fast 93 die Benchmark für deutschen Sekt darstellt.

Das Thema Deutscher Sekt aus traditioneller Flaschengärung hat in den vergangenen Jahren nochmals deutlich an Fahrt aufgenommen. Immer mehr deutsche Weinbaubetriebe stellen eigene Sekte her und das in mehr als beachtlichen Qualitäten. Dabei zeichnet sich deutscher Premium Sekt nicht nur im Hinblick auf seine hohen Qualitäten aus, sondern auch durch die Vielfalt an Rebsorten, unterschiedlichen Stilistiken und auch der Vielzahl an passenden Gelegenheiten, diese zu genießen. Viele Sekte eignen sich nicht nur als klassischer Aperitif, sondern auch sehr gut als Menübegleiter.

Für den Wettbewerb wurden an drei Tagen in sieben Kategorien 570 Sekte verkostet. Insgesamt 43 Experten für deutschen Sekt bewerteten die Sekte einzeln und blind, also ohne Kenntnis des Erzeugers, auf Basis des international anerkannten 100-Punkte-Schemas. Am Nachmittag stellten sich die besten sechs Sekte pro Kategorie dann dem direkten Vergleich, um die Plätze 1 bis 3 zu ermitteln.

Neu in diesem Jahr eingeführt wurde die Kategorie der Premium Riesling Sekte, die analog zu der Kategorie Premium Burgunder Sekte mindestens 36 Monate auf der Hefe gelegen haben.

In der **Kategorie der Riesling Sekte** gewinnt in diesem Jahr das Weingut Prinz von Hessen aus Johannisberg (Rheingau) mit ihrem 2016 Winkeler Hasensprung Riesling Sekt brut. Den zweiten Platz erringt das Sekthaus Krack aus Deidesheim in der Pfalz, das bereits in den vergangenen Jahren auf sich aufmerksam gemacht hat. Der dritte Platz geht an das Weingut Kiefer-Seufert aus Ballrechten-Dottingen (Baden).

In der Kategorie der **Premium Riesling Sekte (mindestens 36 Monate Hefelager)** überzeugte der 2012 avec pläsier Le Grand Riesling brut vom Weingut Schloss Sommerhausen aus Franken mit dem ersten Platz. Der zweite Platz geht an das Weingut Geheimer Rat Dr. von Bassermann-Jordan, Deidesheim (Pfalz), gefolgt vom Sekthaus Raumland (Rheinhessen) auf Platz drei.



In der **Kategorie der Burgunder Sekte, die weniger als 36 Monate auf der Hefe lagen**, siegt das Weingut Klostermühlenhof aus Hahnheim (Rheinhessen) mit ihrem Pinot brut nature. Auf dem zweiten Platz sowie dem dritten Platz folgt der Vorjahressieger dieser Kategorie, Griesel Sekt von der Hessischen Bergstraße.

Der Sieg in der **Kategorie der Prestige Burgunder Sekte (mindestens 36 Monate Hefelager)** geht in diesem Jahr an einen Sekt von einem Weingut, das diese Kategorie bereits im Jahr 2017 gewonnen hat: das Weingut Aldinger aus Fellbach (Württemberg) mit ihrem Aldinger brut nature. Der zweite Platz geht an den Vorjahressieger Sekthaus Raumland, gefolgt von Oliver Zeter aus Neustadt (Pfalz).

In der Kategorie der **Rosé Sekte** verteidigt Griesel Sekt seinen Sieg aus dem Vorjahr mit dem 2018 Rosé extra brut Prestige. Auf Platz zwei kommt das Weingut Andres aus Deidesheim (Pfalz), gefolgt von einer Kooperation: der 2014 Rosé Réserve brut nature BASF Exklusiv vom Sekthaus Raumland.

In der **Kategorie Sortenvielfalt** schafft es in diesem Jahr nach dem Sieg in 2017 und 2019 erneut Schloss Vaux aus dem Rheingau mit seinem 2019 Grüner Veltliner brut. Komplettiert wird das Siegertrio vom Weingut Hubertus M. Apel aus Nittel (Mosel) und dem Weingut Friedrich Kiefer aus Eichstetten (Baden).

In der **Kategorie der trockenen Sekte, die mehr Restsüße** als die Sekte der Geschmacksrichtung brut haben, gewinnt in diesem Jahr das Weingut Franz Xaver aus Waldkirch-Buchholz (Baden) mit seinem Gelber Muskateller Sekt trocken. Den zweiten Platz teilen sich bei Punktgleichheit im Finale die Bergsträsser Winzer eG (Hessische Bergstraße) und das Weingut Albert Lambrich aus Oberwesel-Dellhofen (Mittelrhein).

Nachdem im vergangenen Jahr erstmalig Griesel Sekt die beste Kollektion des Wettbewerbs stellte, erzielt in 2022 das Sekthaus Raumland mit insgesamt elf ausgezeichneten Sekten und einer Durchschnittsbewertung von knapp 93 Punkten das beste Gesamtergebnis und holt nach einem Jahr Pause die **Auszeichnung „Sektkollektion des Jahres 2022“** wieder nach Flörsheim-Dahlsheim.

Auch in 2022 bestätigt der Wettbewerb das Qualitätsstreben einer ganzen Reihe von Sekterzeugern in ganz Deutschland. Spitzenbewertungen für ihre Sekte, mindestens drei ausgezeichnete Sekte im Wettbewerb und ein Durchschnittsergebnis von mindestens 90 Punkten konnten neben Raumland und Griesel in diesem Jahr unter anderem Oliver Zeter (Pfalz), Sekthaus Burkhardt Schür (Franken), Sektkellerei Fitz (Pfalz), Weingut Klostermühlenhof (Rheinhessen), Weingut Bergdolt Klostersgut St. Lambrecht (Pfalz), Sektmanufaktur Schloss Vaux (Rheingau), Privat-Sektkellerei Reinecker (Baden), Wein- und Sektgut Barth (Rheingau), Sekthaus Krack (Pfalz), Weingut Braunewell (Rheinhessen), Weingut am Nil, Weingut Bernhard Koch, Weingut Borell-Diehl, Weingut Jülg und Weingut Reinhardt (alle Pfalz) sowie das Weingut Meine Freiheit (Rheingau) für sich erzielen.



Die abermals gestiegenen Qualitäten der Sekte im Wettbewerb unterstreicht der neue Rekordwert von 146 Sekten, die mit 90 und mehr Punkten bewertet wurden.

Christian Wolf, Verkostungsleiter des Meininger Verlags: „Es waren drei hochspannende Verkostungstage, nicht nur für unsere Experten, auch für uns selbst. Am Ende zu sehen, welche Sekte es in einer engen Entscheidung ins Finale und dann auf Siegertreppchen geschafft haben, das war sehr spannend zu beobachten. Insgesamt kann ich festhalten, dass wir noch nie eine so große Bandbreite an großartigen Sekten verkosten durften. Deutscher Sekt hat seinen Platz in der Liga der Top Schaumweine aus aller Welt mehr als verdient.“

Alle ausgezeichneten Sekte sowie weitere Informationen zum achten Meiningers Deutscher Sektpreis finden Sie unter: www.meininger.de.

Die Erstplatzierten sowie die Top 100 der besten deutschen Sekte aus traditioneller Flaschengärung stellt Meiningers Weinwelt in der nächsten Ausgabe vor, die Mitte September erscheint.



Die Kategorie-Sieger von Meiningers Deutscher Sektpreis 2022 im Überblick:

Kategorie I - Riesling Sekt

1. Platz 2016 Winkler Hasensprung Riesling Sekt brut
Weingut Prinz von Hessen, Geisenheim Johannisberg (Rheingau)
92 Punkte, 15,90 Euro
2. Platz 2019 Riesling extra brut
Sekthaus Krack, Deidesheim (Pfalz)
92 Punkte, 18,00 Euro
3. Platz 2019 Riesling Sekt Zero Dosage
Weingut Kiefer-Seufert, Ballrechten-Dottingen (Baden)
91 Punkte, 17,00 Euro

Kategorie I.I – Prestige Riesling Sekt

1. Platz 2012 avec pläsier Le Grand Riesling brut
Weingut Schloss Sommerhausen, Sommerhausen (Franken)
94 Punkte, 29,00 Euro
2. Platz 2016 Riesling brut nature
Weingut Geheimer Rat Dr. von Bassermann-Jordan, Deidesheim (Pfalz)
94 Punkte, 26,50 Euro
3. Platz 2018 Riesling Brut
Sekthaus Raumland, Flörsheim-Dalsheim (Rhein Hessen)
94 Punkte, 22,00 Euro

Kategorie II - Burgunder Sekt

1. Platz Pinot brut nature
Weingut Klostermühlenhof, Hahnheim (Rhein Hessen)
94 Punkte, 11,50 Euro
2. Platz 2018 Pinot Noir Brut Nature Prestige
Griesel Sekt - Sekthaus Streit, Bensheim (Hessische Bergstraße)
94 Punkte, 26,00 Euro
3. Platz 2019 Blanc de Blancs Brut Tradition
Griesel Sekt - Sekthaus Streit, Bensheim (Hessische Bergstraße)
93 Punkte, 17,70 Euro



Kategorie III – Prestige Burgunder Sekt (mind. 36 Monate Hefelager)

1. Platz Aldinger Brut Nature
Weingut Aldinger, Fellbach (Württemberg)
94 Punkte, 50,00 Euro
2. Platz 2013 Pinot Blanc de Noirs Réserve Brut
Sekthaus Raumland, Flörsheim-Dalsheim (Rheinhessen)
94 Punkte, 36,00 Euro
3. Platz Zeró 100 Grande Cuvée Réserve Brut Nature
Oliver Zeter, Neustadt-Haardt, (Pfalz)
94 Punkte, 48,00 Euro

Kategorie IV – Rosé Sekt

1. Platz 2018 Rosé Extra Brut Prestige
Griesel Sekt - Sekthaus Streit, Bensheim (Hessische Bergstraße)
93 Punkte, 25,00 Euro
2. Platz 2019 6670 Rosé brut
Weingut Andres, Deidesheim (Pfalz)
93 Punkte, 15,00 Euro
3. Platz 2014 Rosé Réserve Brut Nature BASF Exklusiv
Weinkeller der BASF, Sekthaus Raumland
93 Punkte, 24,50 Euro

Kategorie V - Sortenvielfalt Sekt

1. Platz 2019 Grüner Veltliner brut
Sektmanufaktur Schloss Vaux, Eltville (Rheingau)
90 Punkte, 22,00 Euro
2. Platz Elbling - Extra Brut
Weingut Hubertus M. Apel Inh. Harald & Hubert Apel, Nittel (Mosel)
90 Punkte, 10,50 Euro
3. Platz Sauvignon Blanc Sekt Brut
Friedrich Kiefer KG Privatkellerei – Weingut, Eichstetten (Baden)
90 Punkte, 12,00 Euro



Kategorie VI –Sekt trocken

1. Platz Gelber Muskateller Sekt trocken
Weingut Franz Xaver, Waldkirch-Buchholz (Baden)
90 Punkte, 10,90 Euro

2. Platz 2020 Goldmuskateller Sekt
Bergsträsser Winzer eG, Heppenheim (Hessische Bergstraße)
90 Punkte, 12,50 Euro

2. Platz 2018 Winzersekt Riesling trocken
Weingut Albert Lambrich, Oberwesel-Dellhofen (Mittelrhein)
90 Punkte, 9,90 Euro

Sonderauszeichnungen

Sekt Kollektion des Jahres

Sekthaus Raumland, Flörsheim-Dalsheim (Rheinhessen)

Über Meiningers Deutscher Sektpreis

Seit 2015 kommt einmal im Jahr eine ausgewählte Jury aus Sektexperten in Neustadt an der Weinstraße zusammen, um rund 600 Sekte anhand des international anerkannten 100-Punkte-Schemas blind zu verkosten und zu bewerten.

Veranstalter des vom Weinbauministerium Rheinland-Pfalz anerkannten Wettbewerbs ist der 1903 in Neustadt an der Weinstraße gegründete Meininger Verlag, einer der ältesten deutschen Fachverlage und in vierter Generation von Andrea Meininger-Apfel und Christoph Meininger geführt. Das Medienhaus hat sich insbesondere auf die Wein- und Getränkebranche spezialisiert und ist mit seinem Portfolio einzigartig in Europa. Neben bekannten Fachzeitschriften veranstaltet Meininger Messen, Branchenveranstaltungen sowie Fachkongresse. International hat sich der Meininger Verlag einen erfolgreichen Namen gemacht mit dem Großen Internationalen Weinpreis MUNDUS VINI.

Pressekontakt:

Nicole Zeisset

Meininger Verlag GmbH

Maximilianstr. 7-15

67433 Neustadt

Tel.: 06321 89 08 94

E-Mail: zeisset@meininger.de

Internet: www.deutscher-sektpreis.de

www.meininger.de